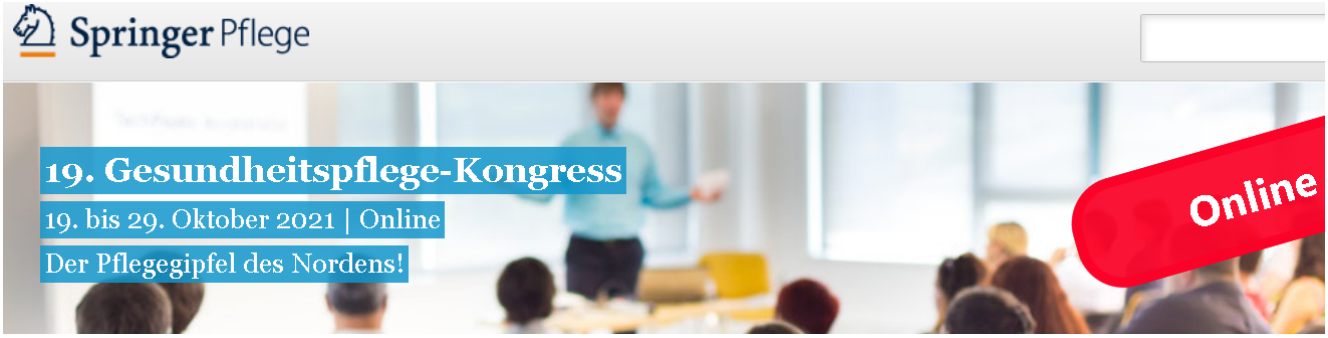
Quelle: www.lazarus.at/2021/10/19/wenn-ein-krankenhaus-leuchtet-19-gesundheitspflege-kongress-startet-online-am-19-oktober

Wenn ein Krankenhaus leuchtet: 19. Gesundheitspflege-Kongress startet online am 19. Oktober

Der Online-Kongress von Springer Pflege findet vom 19. bis zum 29. Oktober statt und bietet u.a. zehn kostenfreie Live-Webinare bis zum 29. Oktober.



Befragungen von Patient*innen und Mitarbeitenden, neue Führungsmodelle, mehr Selbstbestimmung in der Pflege und interprofessionelle Zusammenarbeit: Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist auf dem Weg, ein „Magnet-Krankenhaus“ zu werden. „Wenn wir für eine hervorragende Patientenversorgung und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit sorgen, dann werden wir besser mit der Personalsituation zurecht kommen“, sagt Pflegedirektor Joachim Prölß (UKE). Sein Ziel formuliert er so: „Von innen leuchten und nach aussen strahlen – wie ein Leuchtturm.“ Diese „Leuchtturm-Mission“ stellen er und mehrere seiner Mitarbeitenden auf dem 19. Gesundheitspflege-Kongress in einem Live-Webinar am Eröffnungstag vor.

„Das Magnetkonzept gibt der Pflege eine klare Agenda vor. Damit können wir die Konzepte und Maßnahmen, die wir sowieso schon verfolgen, systematisieren und

bündeln“, so Prölß weiter. Das Konzept „Magnet-Krankenhaus“ basiert auf einer besonderen Pflegekultur und gilt in den USA, wo es bereits in den 1980er-Jahren entwickelt wurde, als Goldstandard für Krankenhäuser. Weltweit gibt es 570 Magnet-zertifizierte Krankenhäuser, in Europa allerdings bisher nur drei.

Das UKE nimmt auch an der Studie ´Magnet4Europe´ teil, die 60 auserwählte europäische Krankenhäuser aus sechs Ländern dabei unterstützen soll, das Konzept umzusetzen. „Ein wesentlicher Vorteil für die teilnehmenden Kliniken: Ein Twinning-Partner aus den USA – diesfalls das Emory University Hospital Atlanta – steht den Häusern über die nächsten Jahre beratend zur Seite. Pflegemanagerinnen des US-Klimikums werden beim Kongress ihre Strategie, die Magnet Roadmap, vorstellen. Das UKE wartet mit praktischen Beispielen auf: mit dem interprofessionellen Projekt der ICU Mobility Scale sowie dem Ersteinschätzungs-Dashboard in der Notaufnahme, das zeigt wie Qualitätssicherung mittels Kennzahlen funktionieren kann. Die UKE-Jukebox – ein witziger Selbsttest, bei dem interessierte Pflegefachkräfte ein für sie passendes Team innerhalb des UKE mit etwa 100 Stationen und Teams finden können – runden das Webinar ab.

Weitere Themen sind u.a.: Wie gelangen Innovationen in die Pflegepraxis? Beim „Room of Horrors“ werden die Teilnehmenden zu einem interaktiven Patientensicherheitstraining mitgenommen.

> Programm sowie Details zur Anmeldung finden Sie >> **hier**.